

ntt-aktuell Februar 2011

Dr. Hansjörg Biener, Neulichtenhofstr. 7, DE-90461 Nürnberg
Hansjoerg_Biener @ yahoo.de

Die Zusammenstellung des ntt nutzt neben eigener Recherche folgende Quellen:

A-DX: e-Mail-Liste von Christoph Ratzer (via BCDX)

BCDX: Wolfgang Büschel

DXLD: Glenn Hausers DX-Listening Digest (in der Regel via BCDX)

Allgemeines

Reporter ohne Grenzen: 2010 57 Journalisten in 25 Ländern getötet / Zahl der Entführungen gestiegen

Mindestens 57 Journalisten und ein Medienassistent sind im Jahr 2010 während ihrer Arbeit oder wegen ihres Berufs getötet worden. Das sind 19 Medienmitarbeiter weniger als im Vorjahr, doch sollte man einen Massenmord herausrechnen, bei dem im November 2009 auf den Philippinen 32 Journalisten zugleich getötet wurden.

Wie die Medienrechtsorganisation Reporter ohne Grenzen zum Jahreswechsel mitteilte, ist die Zahl der Länder, in denen Medienmitarbeiter ermordet wurden, ist von 20 auf 25 gestiegen. Die gefährlichsten Länder für Journalisten waren 2010 Pakistan (11 Todesfälle), Mexiko (7), Irak (7) und die Philippinen (4). In Pakistan werden Reporter vor allem von islamistischen Gruppen ins Visier genommen. In Mexiko geht die Gefahr überwiegend von Drogenkartellen aus. Im Irak wurden Journalisten Opfer von Bombenattentaten. Auf den Philippinen stehen hinter den meisten Ermordungen private Milizen von Clanchefs und lokalen Politikern, die eine Berichterstattung über kriminelle Machenschaften oder Korruption verhindern wollen. Zu weiteren Brennpunkten der Pressefreiheit entwickelten sich in diesem Jahr Honduras und Thailand. In dem südostasiatischen Land starben bei Gefechten zwischen Regierungstruppen und den oppositionellen "Rothemden" zwei ausländische Korrespondenten. In Honduras hat Reporter ohne Grenzen in mindestens drei Mordfällen einen direkten Zusammenhang mit der journalistischen Tätigkeit der Opfer festgestellt. Weitere sieben Morde an Reportern sind noch nicht aufgeklärt.

535 Journalisten wurden im Laufe des Jahres festgenommen (2009: 573), 1374 erlitten Gewalt oder wurden bedroht (2009: 1456), 504 Medien wurden zensiert (2009: 570) und 62 Staaten waren von Internetzensur betroffen (2009: 60). Vermehrt hat Reporter ohne Grenzen in diesem Jahr außerdem Fälle von Entführungen beobachtet (2010: 51, 2009: 33). Die meisten Journalisten sind derzeit im Iran hinter Gittern (37), gefolgt von China (30) und Eritrea (29). (Reporter ohne Grenzen 30.12.2010)

ROG-Preise für Pressefreiheit 2010: Iranischer Journalist und somalische Radiostation geehrt

Reporter ohne Grenzen hat am 9. Dezember in Paris zwei Medienpreise vergeben, um Journalisten und Medien für ihren besonderen Einsatz für Pressefreiheit und Menschenrechte zu ehren. Ausgezeichnet wurde der iranische Journalist Abdolresa Tadschik als "Journalist des Jahres" und die somalische Hörfunkstation Radio Shabelle als "Medium des Jahres".

Abdolresa Tadschik wurde am 12. Juni 2010 zum dritten Mal 2010 und sitzt seitdem im Gefängnis. Er arbeitete zuvor bei reformorientierten Zeitungen, die von den Behörden geschlossen oder mehrfach suspendiert wurden. In seinen Artikeln schrieb er regelmäßig über Verstöße gegen das Recht auf freie Rede und berichtete über Festnahmen von Journalisten seit der umstrittenen Wiederwahl von Präsident Mahmud Ahmadinedschad im Juni 2009. "Abdolresa Tadschik gehört zu den mutigsten Menschenrechtsaktivisten und Journalisten im Iran", sagt Michael Rediske, Mitglied der international besetzten Jury. Durchschnittlich habe Tadschik im Jahr zehn Vorladungen für Anhörungen vor Gericht oder Verhöre durch die Geheimdienste erhalten. Im Gefängnis sei er Opfer schwerster Folterungen geworden.

Radio Shabelle ist eine der bekanntesten privaten Radiostationen in Somalia. Die Mitarbeiter sind ständiger Gewalt und regelmäßigen Drohungen ausgesetzt. Inmitten von Chaos und Zerstörung in dem nordostafrikanischen Land hält der Sender seinen Betrieb in Mogadischu aufrecht. Radio Shabelle versucht, unabhängig über somalische Ereignisse zu berichten und lehnt es ab, Sprachrohr von Gruppierungen oder Individuen zu sein. Deswegen ist die Radiostation zu einem führenden Ziel der islamistischen Milizen Al-Shabaab und Hizb Al-Islam geworden. Im Juni 2009 wurde der Leiter von Radio Shabelle Mukhtar Mohamed Hirabe, auf dem Weg in die Innenstadt von Mogadischu mit vier Kopfschüssen getötet. Sein Vorgänger, Bashir Nur Gedi, wurde im Jahr 2007 ermordet. (Reporter ohne Grenzen 9.12.2010)

Deutschland: 80 Jahre "Haus des Rundfunks" Berlin

Vor 80 Jahren wurde am 22. Januar 1931 das "Haus des Rundfunks" an der Berliner Masurenallee eingeweiht. Der Rundfunk Berlin-Brandenburg, der das Gebäude heute nutzt, feierte den Geburtstag des legendären Hauses Ende Januar mit verschiedenen Produktionen und Aktionen.

Das nach Plänen von Hans Poelzig errichtete Haus des Rundfunks ist nicht nur ein Meilenstein der Rundfunkarchitektur. Immer wieder war das Gebäude mit der markanten dunklen Klinker- und Keramikfassade auch Schauplatz wichtiger mediengeschichtlicher Ereignisse. Hier arbeiteten die Rundfunkpioniere der Weimarer Republik, bis die Nationalsozialisten 1933 das Haus zur Propaganda-Zentrale machten. Im Kalten Krieg war das Haus des Rundfunks eine sowjetische Insel in West-Berlin, 1957 schließlich hielt der öffentlich-rechtliche Rundfunk Einzug. Vom HdR aus gingen die ersten Stereosendungen in die Welt, und 1989 war es Nachrichtenzentrale beim Fall der Mauer.

Der rbb hat das historische Gebäude in den vergangenen Jahren zu einem modernen Radiohaus entwickelt, hierzu gehören der Hörspiel- und Featurekomplex sowie das neue Sende- und Redaktionszentrum von Inforadio. Im Haus des Rundfunks werden das Nachrichtenprogramm Inforadio, die Landeswelle radioBerlin 88,8, Kulturradio sowie fremdsprachige Sendungen und Musikprogramme für Funkhaus Europa produziert. Die Landeswelle Antenne Brandenburg, das Jugendradio Fritz und Radioeins entstehen in Potsdam-Babelsberg.

Korea: Kampagne zugunsten der nordkoreanischen Exilsender

Reporter ohne Grenzen hat zu Spenden für die nordkoreanischen Exilprogramme Radio Free Chosun, Open Radio North Korea und Radio Free North Korea aufgerufen. Die Medienfreiheitsorganisation hat entsprechende Anzeigen beim koreanischen Portal <http://kr.yahoo.com/> geschaltet, die in 14 Tagen Millionen koreanischer Internetnutzer auf die Sender aufmerksam machen und Spenden animieren sollen. Im vorigen Jahr hat die US-amerikanische Regierung ihre Zuschüsse für Radio Free North Korea von seit 2004 immer etwa 400.000-500.000 USD halbiert, da man mit den vorgelegten Abrechnungen nicht zufrieden war. (Radio Netherlands Media Network 19., 24.1.2011)

Myanmar: Die **Democratic Voice of Burma** wird ihre Fernseh- und Radiosendungen kürzen und Mitarbeiter entlassen. Wie Geschäftsführer Aye Chan Naing mitteilte, hat der Exilsender für 2011 nur 20 statt 23 Mio. Norwegische Kronen zusammengebracht und deshalb Ende Februar unter anderem die Morgensendung auf Kurzwelle einstellen. "Das Radioprogramm ist für die ländlichen Regionen in Burma unentbehrlich. Da wir ständig auf Suche nach Geldgebern sein müssen, haben wir immer auch Engpässe zu überstehen. Wir versuchen aber, möglichst ohne Einschränkungen im Programmausstoß davanzukommen." Die Democratic Voice of Burma wurde 1992 als Geste an die birmanische Opposition gegründet und unter anderem durch Zuschüsse der norwegischen Regierung finanziert. (Radio Netherlands Media Network 25.1.2010)

Niederländische Antillen: Radio Netherlands Worldwide schließt im Oktober 2012 die Relaisstation auf Bonaire. Jan Willem Drexhage, Head of Programme Distribution, begründete die Entscheidung mit finanziellen Überlegungen. "Es ist eine gute Station, mit guter Ausstattung und ideal für die Versorgung Nord-, Mittel- und Südamerikas, aber unsere eigene Nutzung ist in den vergangenen Jahren immer weiter zurückgegangen. Aus unserer Sicht ist die Zeit nahe, in der die Kosten der Station den Nutzen für uns zu weit übersteigen. Die Schließung von Bonaire bedeutet nicht, dass wir zugleich die Kurzwellsendungen aufgeben. Wir werden Sendezeit in Montsinery (Frz.-Guyana) und Sackville (Kanada) belegen." (Radio Netherlands Media Network 25.1.2011)

Polen: Das polnische Außenministerium wird den Auslandsdienst des Polnischen Rundfunks weiterhin finanziell unterstützen. Vize-Außenminister Jan Borkowski sagte, dass der Auslandsdienst während der kommenden EU-Ratspräsidentschaft besonders wichtig sei. Laut dem Chef des Polnischen Rundfunks, Jaroslaw Hasinski, werde man sich der Polnische Rundfunk sehr stark in der Ukraine und in Weißrussland engagieren. In naher Zukunft möchte der Auslandsdienst des Polnischen Rundfunks auch Sendungen in Arabisch und Chinesisch einführen. Zur Zeit sendet er auf Polnisch, Deutsch, Englisch, Hebräisch, Russisch, Ukrainisch und Weißrussisch. (www2.polskieradio.pl/zagranica/de/news/artykul146589.html via Paul Gager 3.1.2011 A-DX / BCDX)

USA: Begründer und langjähriger Moderatorin der HCJB DX-Party Line gestorben

Etwas mehr als ein Jahr nach seiner Frau Helen ist am 27. Januar 2011 Clayton Howard im Alter von 92 Jahren gestorben. Die beiden waren seit 1942 bei Radio HCJB Quito tätig. Bekannt wurden Helen und Clayton Howard durch die 1961 begonnene DX Party Line im englischen Programm von Radio HCJB Quito und den 1974 begründeten HCJB-DX-Klub ANDEX Andes DXers International. 1984 traten die Howards in den Ruhestand, lebten für ein Jahrzehnt in Florida und dann bis zuletzt in Oklahoma. (Dr. Hj. Biener)

Vereinigtes Königreich: Massive Einschnitte beim BBC World Service

Der BBC World Service muss von April 2011 bis April 2014 46 Mio. GBP im Jahr einsparen, was zu dramatischen Kürzungen führt. Die finanziellen Minderungen haben folgende Konsequenzen:

- Restrukturierung des englischen World Service (Straffung des Programmplans, Kürzung von Sendungen, weniger Dokumentationen, Streichung von Sendungen wie Politics UK, Europe Today, World Of Music, Something Understood, Letter From..., Crossing Continents), März 2011 Sendeende der Mittelwelle 648 kHz

für Europa, Sendeende von Englisch für GUS, bis März 2014 Reduktion von Englisch auf zwei Stunden für Afrika und Asien

- Schließung der Sprachredaktionen Albanisch, Makedonisch, Serbisch, Portugiesisch für Africa, karibisches Englisch

- Sendeende von Radioprogrammen in Aseri, Mandarin-Chinesisch, Russisch, Spanisch für Kuba, Türkisch, Vietnamesisch und Ukrainisch zugunsten von Internet und anderen Plattformen

- März 2011 Ende der Kurzwellenverbreitung von Hindi, Indonesisch, Kirgiesisch, Nepali, KiSwahili und KiNyarwanda / KiRundi zugunsten von Übernahmepartnern und Neuen Medien, bis März 2014 weitgehendes Sendeende auf Kurzwelle mit Ausnahmen wie Burmesisch und Somali.

- Streichung von 480 Stellen, mittelfristig von 650 Stellen im redaktionellen und administrativen Bereich, so dass mehr als ein Viertel der Mitarbeiterschaft gehen muss.

BBC Global News Director Peter Horrocks: "Dies ist ein schmerzhafter Tag für den BBC World Service und 180 Millionen Menschen in aller Welt, die sich auf die Nachrichten der BBC verlassen. Wir machen Einschnitte, wo wir eigentlich keine machen wollen, aber die Reduzierung unserer Finanzierung ist von einer Art, dass wir sie nicht durch Synergien und noch mehr Effizienz ausgleichen können." (BBC World Service Press Office Radio Netherlands Media Network 26.1.2011)

Vereinigtes Königreich: Kürzungen beim BBC Monitoring Service

Als Teil der Einsparungen bei der BBC wird auch der renommierte BBC Monitoring Service ein Achtel seiner Mitarbeiterschaft verlieren. Auf diese Weise sollen 6 Mio. GBP aus dem Jahresbudget von 23,2 Mio. GBP eingespart werden. Wie BBC Monitoring Direktor Chris Westcott bestätigte, hat man nun mit der Suche nach den 72 der gut 450 Mitarbeitenden begonnen, die den Dienst verlassen.

BBC Monitoring beobachtet Radio, Fernsehen, Presse und Internet in mehr als 100 Sprachen, um daraus Informationsdienste die BBC selber, aber auch für Verantwortungsträger zusammenzustellen. Die Hauptstelle ist in Caversham Park in Reading; es gibt aber auch Außenstellen in Übersee. Die internationale Nachrichtensammlung wird auch insofern nachrangiger, als die Weltorientierung des BBC World Service aufgegeben und die bisherige Nachrichtenabteilung mit der Redaktion für die Inlandsnachrichten zusammengelegt wird. (www.guardian.co.uk/media/2011/jan/17/bbc-monitoring-job-cuts via Mike Terry BCDX / DXLD)

Mittelwelle

Australien: Vor zwei Jahren verließ 7EX Launceston (Tasradio / TABradio) die Mittelwelle 1008 kHz zugunsten von UKW. Jüngst wurde die UKW-Frequenz 91,3 MHz an einen anderen Betreiber (LAFM) verkauft und die Mittelwelle mit 5 kW reaktiviert. Ausgestrahlt wird rund um die Uhr Sport. Am selben Standort sendet ein Communitysender auf 1611 kHz (400 Watt). (Robin Harwood 2.1.2011 DXLD)

Deutschland (BE): Mit "Neues Jahr, neues Glück" grüßt **oldiestar** auf www.oldiestar.de und begründet zugleich die Abschaltung auf Mittelwelle: "Auch wir haben im neuen Jahr viel vor. oldiestar* beabsichtigt, schon sehr bald sein Programm in weiten Teilen Brandenburgs und in Berlin auf UKW zu verbreiten. Für Sie heißt das, Sie hören Ihre Informationen sowie die deutschen Hits und die klasse Oldies in jedem Radio. Ziele brauchen Vorbereitung: Deshalb bitten wir um Verständnis, dass wir die Verbreitung auf der Mittelwelle 603 kHz am 3. Januar 2011 einstellen." Verzeichnet werden auf der Homepage die Frequenzen 96,7 MHz für Frohnau, Heiligensee, Hennigsdorf, Hohen Neuendorf, Nauen, Oranienburg, Tegel und 104,9 MHz für Bernau, Eberswalde, Hohenschönhausen, Oranienburg, Templin. (Dr. Hj. Biener)

Deutschland (BY): Seit dem 10. Januar 2011 überträgt der Bayerische Rundfunk auf seinen Mittelwellen statt des Jugendprogramms on3-radio die Schlager- und Volksmusikwelle Bayern plus. Der BR betreibt vier Mittelwellensender auf zwei verschiedenen Frequenzen.

729 kHz Würzburg 1 kW, Hof 0,2 kW

801 kHz München-Ismaning 100 kW, Dillberg 17 kW

Ulrike Ebenbeck, Programmchefin on3, teilte zu der Entscheidung mit: "Die Mittelwelle wird intensiver von älteren Hörern genutzt, sie sind damit auch vertrauter. Aufgrund dieses Hörerschwerpunkts wurde die Veränderung vorgenommen. Vor kurzem hat die Medienforschung des BR 1500 bayerische Bürger ab 14 Jahren nach ihrer Nutzung der Mittelwelle befragt. Das Ergebnis: Bei jungen Menschen gab es keine nennenswerte Nutzung der Mittelwelle." Vor der BR-Jugendwelle, die im Oktober 2007 auf die Mittelwellen kam, war dort Bayern 1 zu hören. Sondersendungen (z. B. Live-Debatten aus dem Bundes- oder Landtag), die ebenfalls auf der Mittelwelle kamen, kommen seit 2007 auf B5 plus (DAB, Satellit, Kabel). Die Volksmusikwelle Bayern Plus startete 2008, nachdem Bayern 1 die volkstümliche Musik / Volksmusik zugunsten von "wir lieben Oldies" zurückgefahren hat. (Jürgen Lohuis 15.1.2010 BCDX, Dr. Hj. Biener)

Deutschland (HE): Nach dem kommenden Einstieg bei DAB+ steht bei **ERF Medien** die Mittelwelle Mainflingen 1539 kHz zur Disposition. Im aktuellen Programmheft Antenne heißt es: "Wir wissen nicht, ob wir noch lange über Mittelwelle werden senden können. Die Anlagen sind im Betrieb zu teuer geworden, als dass man sie weiter unterhalten könnte, wenn immer weniger Menschen diese Empfangsmöglichkeit nutzen." Nach Jahrzehnten über TWR Monte Carlo sendet der ERF seit 1996 auch von deutschem Boden; erst 2006 wurde eine neue Mittelwellenantenne in Mainflingen bei Hanau in Betrieb genommen. Details zur Anlage findet man über www.waniewski.de/MW/Mainflingen/index.htm. (Tom Kamp BCDX)

Deutschland (SN): Der staatliche ukrainische Rundfunk **NRKU** hat zum 1. Januar 2011 seine Langwelle Kiyiv-Brovary 207 kHz durch eine Ausstrahlung auf Mittelwelle 873 kHz ersetzt. In Deutschland führt die Neubelegung theoretisch zu einer verschlechterten Störsituation für den Sender Wiederau bei Leipzig, der auf 783 kHz (100 kW) das Programm von MDR Info verbreitet. Schon in Südbrandenburg machen sich bei Dunkelheit die anderen, ebenfalls auf 783 kHz aktiven Sender (insbesondere in Spanien und Syrien) als Gemurmel im Hintergrund bemerkbar. Verstärkt wird dieser Effekt durch die beim Sender Wiederau zur Energieeinsparung angewendete Absenkung des Trägersignals in Sprechpausen ("dynamische Amplitudenmodulation"; bei der hier verwendeten Thomson-Sendertechnik auch unter der Bezeichnung DCC bekannt) sowie eine gegenseitige Auslöschung von Boden- und Raumwellenanteil, bedingt durch die aus Kostengründen gewählte Bauform der Sendeantenne (Dreieckflächenantenne), die keinen Schutz gegen diesen als "Nahschwund" bekannten Effekt bietet. (Kai Ludwig RBB Radionews 16.1.2011)

Deutschland (NW): Der **WDR** hat auf seiner DRM-Mittelwelle Langenberg 1593 kHz das Programm durch eine Ansageschleife ersetzt. "Seit einigen Tagen sendet der WDR nicht mehr das Programm KiRaKa / EinsLive Digi in DRM auf 1593 kHz. Es läuft nur noch eine Ansage-Schleife, in der die Hörer aufgefordert werden: ,Wenn Sie uns hören, melden Sie sich unter radio @ wdr.de." (Manfred Hüppelshäuser 18.1.2011 A-DX / BCDX)

Frankreich: Am 3. Januar 2011 hat die Mittelwellenstation Paris-Romainville ihre Sendungen eingestellt. Nach Radio France Internationale, das seit dem 4. März 2009 nicht mehr auf 738 kHz sendet, hat nun auch FIP die Welle 585 kHz aufgegeben. Die Ironie der Geschichte: Das Sendeende der FIP-Mittelwelle kam knapp vor dem 40. Geburtstag (<http://fipblog.radiofrance.fr/fip-40-ans-fetons-nos-2-fois-20-ans>), da der Verkehrssender für den Raum Paris am 5. Januar 1971 ebenda auf 584 kHz den Betrieb aufgenommen hatte. Bei der Einführung des Genfer Wellenplans wurde die Frequenz um 1 kHz auf die 585 kHz erhöht. 1997 wurde der ursprüngliche 2x4 kW Röhrensender durch einen 5-kW-Transistorsender ersetzt und der Betrieb auf 24 Stunden ausgedehnt. Es sieht ganz danach aus, dass die Anlage, die eine Tradition bis in die dreißiger Jahre hat (<http://tvignaud.pagesperso-orange.fr/galerie/am/75romainville.htm>), aufgegeben und der Boden verkauft wird. (Thierry Vignaud)

Frankreich: Christian Ghibaudo hat eine Liste der im Januar 2011 aktiven Sender zusammengestellt.

- 162 (2000 kW) France Inter Allouis (Radio France, 116 ave. du Pt Kennedy 75220 Paris cedex 16, www.radiofrance.fr / www.france-info.com)
- 585 (10 kW) F.I.P Paris seit Jahresanfang inaktiv
- *603 (300 kW) France Info Lyon, Lokalsendung N.D. des Ondes So 18.00-19.00 Uhr Ortszeit (Foyer Notre Dame des Ondes 24 rue P. Sisle, 69003 Lyon)
- 711 (300 kW) France Info Rennes, Lokalsendung France Bleu Armorique Sa 12.08-13.00 Uhr Ortszeit (France Bleu Armorique 14 avenue Janvier 35031 Rennes cedex, www.bleuarmorique.com)
- 792 (300 kW) France Info Limoges
- 819 (1 kW) Sud Radio Toulouse (Sud Radio Immeuble Les Allées du Lac Bat. B Rue du Lac BP 48148, 31681 Labège Cedex, www.sudradio.fr)
- 837 (200 kW) France Info Nancy
- 864 (300 kW) France Bleu 107.1 Paris
- 945 (300 kW) France Info Toulouse, Lokalsendung France Bleu Toulouse Sa 11.45-12.45 Uhr Ortszeit (France Bleu Toulouse 78 allées Jean Jaurès 31009 Toulouse Cedex 6, www.bleutoulouse.com)
- 999 DRM Tests Paris
- 1206 (300 kW) France Info Bordeaux
- 1242 (150 kW) France Info Marseille
- 1278 (300 kW) France Bleu Alsace/Elsass Strasbourg (France Bleu Alsace 4 rue Joseph Massol 67000 Strasbourg, www.bleuAlsace.com)
- 1350 (10 kW) Radio Orient Nice (Radio Orient 98 bd Victor Hugo 92210 Clichy, www.radioorient.com)
- 1377 (300 kW) France Info Lille
- 1404 (20 kW) France Bleu Frequenza Mora Ajaccio [Korsika], Lokalsendung Mediterradio Sa 12.10-12.30 / Wiederholung Mo 13.10-13.30 Uhr Ortszeit (France Bleu Frequenza Mora Résidence du Parc Les Pins 20000 Ajaccio)

1404 (20 kW) France Info Pau
 1404 (20 kW) France Info Brest
 1404 (5 kW) France Info Dijon
 1404 (5 kW) France Info Grenoble
 1494 (20 kW) France Bleu Frequenza Mora Bastia [Korsika], Lokalsendung Mediterradio Sa 12.10-12.30 /
 Wiederholung Mo 13.10-13.30 Uhr Ortszeit (France Bleu Frequenza Mora 4, rue Favalelli 20200 Bastia / BP
 130, 20289 Bastia cedex)
 1494 (20 kW) France Info Clermont Ferrand
 1494 (5 kW) France Info Besançon
 1494 (4 kW) France Info Bayonne
 1557 (300 kW) France Info Nice
 1602 (1 kW) Radio Orient Nimes
 (Christian Ghibaudo)

Nachts in Nürnberg hörbar sind 603, 837, 945, 1206, 1242, 1278, 1350, 1377, 1404 (nur France Info), 1494
 (France Info und France Bleu!), 1557. (Dr. Hj. Biener)

Italien: Ondamedia Broadcast überträgt seit dem 18. Januar 2011 die italienischen Sendungen der **Stimme Russlands**. Mit dem Relais für Nordostitalien ergänzt die Stimme Russlands ihre Sendungen auf Kurzwelle (18.00) und Mittelwelle (22.30). Mittelfristig soll es auch Sendungen in Russisch geben. Bislang kommen die italienischen Sendungen 9.00-13.00 Uhr auf 1512 kHz. (Roberto Scaglione 11.1.2011, Dr. Hj. Biener)

Kanada (BC): CHTK-560 Prince Rupert (Astral Media Radio (Toronto) / 4382072 Canada) wechselt von der Mittelwelle auf eine neue UKW-Sendeanlage (99,1 MHz, 160 W), da die Mittelwellenanlage nicht mehr reparabel und zu teuer geworden ist. Das UKW-Senderecht läuft bis 31. August 2017. (www.crtc.gc.ca/eng/archive/2011/2011-19.htm via Deane McIntyre 11.1.2011 DXLD)

Korea (Süd): Die zum christlichen Network von FEBC Korea gehörende Mittelwellenstation **HLAZ Cheju**, die auf 1566 kHz gelegentlich gegen 18.00 Uhr auch in Europa zu hören ist, hat derzeit folgenden Sendeplan:
 19.00-11.00: Koreanisch
 11.00-17.30: Chinesisch. 12.30 Japanisch. 13.45 Chinesisch
 17.30-18.30: Englisch-Lernprogramm "New Dynamic English".
 18.30-19.00: R. Teos in Russisch
 (Sei-ichi Hasegawa 5.1.2011 DXLD)

Luxemburg / Korea: Die bei RTL-Radio bisher digital ausgestrahlte halbstündige Sendung der deutschen Redaktion von **KBS World Radio** kommt jetzt analog. Wie in einer Hörerbriefsendung am 15. Januar 2011 erklärt wurde, soll das bis zum 30. April so bleiben. In Nürnberg ist die Sendung 0700-0730 auf 1440 jedoch nur noch mit Mühe zu hören, auf 6095 gar nichts. (Dr. Hj. Biener)

Russland: Nach dem Sendeende der Deutschen Welle auf 1188 kHz (31. Dez. 2010) verzeichnet **RTRS Sankt Petersburg** auf www.spb.rtrn.ru/info.asp?view=1553 noch folgende Lang- und Mittelwellen:

Radio Zentrum No. 1 Sankt-Petersburg-Olgino für Sankt-Petersburg und Gebiet Leningrad
 198 06.00-01.00 Radio Majak
 873 05.00-01.00 Radio Rossii
 1125 09.00-24.00 Radio Orfei
 Radio Zentrum No. 3 Sankt-Petersburg für Sankt-Petersburg und Gebiet Leningrad
 684 20.00-24.00 Radio Radonezh (orth.)
 828 00.00-24.00 Radiogazeta Slovo, außer 5.00-9.00, 17.00-21.00 Orthodoxes Radio von St. Petersburg
 1053 00.00-24.00 Radio Maryja (kath.)
 1260 05.00-24.00 BBC, So bis 23.05
 1440 07.00-01.00 Radio Zvezda (Armeesender)
 Radio Zentrum No. 11 Krasny Bor (Tosnensky Bezirk Leningrad Region)
 0549 06.00-01.00 Radio Majak
 1089 00.00-24.00 Radio Teos (prot.)
 1494 19.00-23.00 Stimme Russlands in Russisch (ex 01.00)
 Frequenz Zeit (UTC+3) Programm (Dr. Hj. Biener)

Ukraine: Der staatliche ukrainische Rundfunk **NRKU** hat zum 1. Januar 2011 seine Langwelle Kiyiv-Brovary 207 kHz durch eine Ausstrahlung auf Mittelwelle ersetzt. Den vorliegenden Informationen zufolge strahlt die Sendestation Kiyiv-Brovary das erste Programm der NRKU jetzt mit 200 kW Sendeleistung auf 783 kHz ab. Dabei könnte es sich um eine erstmalige Nutzung dieser Frequenz im Raum Kiew überhaupt handeln. Alexander

Yegorov berichtet, dass das erste Inlandsprogramm sich damit viel besser durch die städtischen Störnebel durchsetzen kann.

Zum selben Zeitpunkt sei im Westen des Landes die Sendezeit für das erste Inlandsprogramm beim Sender Lviv-Krasne 936 kHz auf 14.00-21.00 Uhr ausgedehnt worden. Bereits seit dem 16. Dezember kommt das zweite Inlandsprogramm Radio Promin 04.00-22.00 Uhr auf der reaktivierten Mittelwelle Brovary 549 kHz. Der Sendereinsatz hängt dabei von den gerade für Ausstrahlungskosten verfügbaren Mitteln ab und unterliegt deshalb häufigen Schwankungen. (Alexander Yegorov 3.1.2011, Kai Ludwig RBB Radionews 16.1.2011)

Ukraine: Alexandr Yegorov macht folgende Angaben über die ukrainischen Mittelwellen:

549 (75 kW?) Kiev 04.00-22.00 UR-2

657 (25 kW) Chernovtsy 1700-2300 UR-3, darin 18.00-18.30, 20.30-21.00, 22.00-22.30 Radio Ukraine International in Rumänisch

675 (50 kW) Uzhgorod 03.30 (Sa So 04.00)-22.00 UR-1

711 (40 kW) Donetsk UR-1

783 (200 kW) Kiev UR-1

837 (150 kW) Kharkov UR-1

936 (500 kW) Lvov 14.00-21.00 UR-1

972 (250 kW) Nikolaiv 03.30-22.00 UR-1

1134 (5 kW) Lugansk 03.30 (04.00 Sa So)-22.00 UR-1

1377 (50 kW) Chernovtsy UR-1

1431 (1 MW) Nikolaiv 17.00-21.00 UR-3

1584 (1 kW) Verkovyna? 03.30 (04.00 Sa So)-23.00? UR-1 / ODTRK

Frequenz (Sender) Stadt Sendezeit Weltzeit Programm (Alexander Yegorov 16.1.2011 BCDX)

Ungarn: Magyar Katolikus Rádió hat seine Sendungen auf den Mittelwellen 810 kHz (Lakihegy) und 1341 kHz (Szolnok und Balatonszabadi) beendet, da man auf UKW-Rechte ausgeht. Am 15. Januar 2011, 24.00 Uhr Ortszeit, war mitten im Musikprogramm Schluss mit den Sendungen. Zu diesem Zeitpunkt lief der 2004 auf sieben Jahre geschlossene Sendevertrag aus. Nach Auskunft der Medienregulierungsbehörde hätte man die Mittelwellen um fünf Jahre verlängert, wenn MKR darum nachgesucht hätte. Magyar Katolikus Rádió schätzte die Kosten für seine Verbreitung auf Mittelwelle als unverhältnismäßig ein. Versuche, in Gesprächen mit dem Senderbetreiber Antenna Hungária einen günstigeren Tarif auszuhandeln, blieben nach Darstellung der ungarischen Bischofskonferenz ergebnislos. Ob Frequenzen für ein flächendeckendes UKW-Netz gefunden werden können, steht sehr dahin. Als Übergangslösung sendet MKR seit dem 15. Januar neu in einem Multiplex von Magyar Televízió auf dem Satelliten Eurobird 9A (9° Ost; auf 11,958 GHz vertikal) und strebt einen Ausbau seiner Verbreitung in Kabelnetzen an.

Magyar Katolikus Rádió war erstmals am 26. Mai 2004 auf Sendung gegangen und begann vier Tage später sein offizielles Programm. Zuvor waren im Jahre 2003 Sendeplätze auf Mittelwelle – insbesondere der Frequenz 1341 kHz – ausgeschrieben worden, die vakant waren, seit das öffentlich-rechtliche Magyar Rádió sein Programm Petöfi Rádió 1998 auf Mittelwelle abgeschaltet hatte. Die katholische Kirche blieb der einzige Veranstalter, der sich für diese Mittelwellen interessierte.

Ausgestrahlt wurde Magyar Katolikus Rádió auf 1341 kHz zunächst aus Szolnok über einen alten, 135 kW starken Sender ungarischer Produktion, der bis 1998 auf 1188 kHz gearbeitet hatte. Ab Frühjahr 2005 kam im Gleichwellenbetrieb mit 150 kW ein neuer Halbleitersender am Standort Balatonszabadi bei Siófok hinzu. Dieser Standort hatte zuvor seit Jahren nur noch als Reserve fungiert, seit der dortige 135 kW-Sender durch die neue, 500 kW starke Sendeanlage Marcali abgelöst worden war (bis 1998 auf 1251 kHz, anschließend bis 2004 für den Auslandsrundfunk der USA, zuletzt auf 1188 kHz in Gleichwelle mit Szolnok für Magyar Rádió). Neue Sendetechnik der Bauart Transradio TRAM erhielt anschließend auch der Standort Szolnok. Darüber hinaus wurde die Frequenz 1341 kHz noch durch einen zusätzlichen, 12 kW-Stadtsender für Budapest auf 810 kHz ergänzt. Er steht auf der Sendestation Lakihegy, wo sich auch Sender für 540 kHz (Reserve) und 873 kHz (Magyar Rádió) befinden. (Kai Ludwig RBB Radionews 16.1.2011)

USA (NJ): WNSW Newark hat vor kurzem sein spanisches Format aufgegeben und sendet auf 1430 kHz (5 kW) jetzt rund um die Uhr das englische Programm der Stimme Russlands. Washington wird durch WZHF 1390 AM Arlington VA versorgt. Beide Stationen gehören zu Multicultural Radio Broadcasting, so dass die Stimme Russlands vielleicht auch bei anderen der rund 40 Stationen erscheinen wird. (Richard Cuff 10.1.2011 DXLD, Dr. Hj. Biener)

Vereinigte Arabische Emirate: Radio Farda, das persischsprachige Hörfunkprogramm von Radio Free Europe / Radio Liberty, sendet seit dem 1. Januar 2011 täglich 14.00-24.00 Uhr auch auf der Mittelwelle 1314 kHz. Eine Empfangsmeldungen in Europa beziehen sich auf die Zeit ab 18.00 Uhr.

Eingesetzt wird dabei eine Sendeanlage etwa 35 km südwestlich von Abu Dhabi, die sich an der Abfahrt Al Dabiyah der Autobahn 11 befindet. Dieser vom Schweizer Unternehmen Brown Boveri errichtete, 1985 in

Betrieb gegangene Senderkomplex verfügt neben vier Kurzwellensendern (jeweils 500 kW) auch über eine 2-MW-Anlage für die Mittelwelle 1314 kHz. 2001 hatte die heutige Abu Dhabi Media Company ihre Auslandssendungen auf Mittel- und Kurzwelle eingestellt und die anderweitige Vermarktung des Senderkomplexes dem privatisierten Senderbetrieb des BBC World Service übertragen. Über die Mittelwellenanlage liefen zunächst Programme des BBC World Service, der sich inzwischen aber wieder von der Frequenz 1314 kHz zurückgezogen hat.

Östlich von diesem Sendezentrum, am Abzweig der südwärts nach Al Fathiya führenden Straße, entstand später in mehreren Bauabschnitten ein weiterer Senderkomplex. Er verfügt inzwischen über drei jeweils 800 kW starke Sendeanlagen des französischen Herstellers Thomson, die auf 1170, 1539 und 1575 kHz arbeiten und dem International Broadcasting Bureau der USA exklusiv zur Verfügung stehen. Derzeit überträgt das IBB über diese Sender auf 1170 kHz Radio Sawa, das heute als Hörfunkableger des arabischen Fernsehprogramms Al Hurra angesprochen werden kann. Auf 1539 kHz läuft Radio Aap ki Dunyaa, ein für Pakistan bestimmtes Programm der Voice of America, während der Sender auf 1575 kHz Radio Farda abstrahlt.

Ursprünglich wollte das IBB die Verbreitung von Radio Farda schon 2008 mit einem weiteren, von der griechischen Insel Rhodos nach Kuwait umgesetzten Mittelwellensender verstärken. Mit der Realisierung dieses Projektes ist ein externes Unternehmen beauftragt, das die Sendeanlage bis heute nicht fertiggestellt hat. Im vergangenen Jahr wurde dieser Sachverhalt in einem Bericht des State Department moniert. Daraufhin hat das dem IBB übergeordnete Broadcasting Board of Governors eine Betriebsbereitschaft des Senders noch für den Herbst 2010 zugesichert, was sich jedoch wiederum als haltloses Versprechen erwies. (Jürgen Bartels 7.1., Sylvain Naud 10.1., Tony Rogers 15.1., Kai Ludwig RBB Radionews 16.1.2011)

Vereinigtes Königreich: Am 16. Dezember 2010 hat **Betar Bangla** (Unit-6, 10-14 Hollybush Gardens, London E2 9QP, United Kingdom, www.betarbangla.org.uk, info@betarbangla.org.uk) mit Testsendungen die Frequenz 1503 kHz (Bow 100 W) von Sound Radio übernommen. Das 2000 begonnene Radioprojekt (Schulungen, Sendungen) sendete seit dem 26. Juli 2002 im Programm von Sound Radio 1503 AM. Damals rechnete man mit etwa 20.000 Hörern und Hörerinnen, heute geht man von 100.000 Bengali-sprachigen Freunden in Ostlondon aus. An dem Projekt wirken heute 85 ehrenamtliche Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen mit. (Dr. Hj. Biener)

Vereinigtes Königreich: Im Zusammenhang mit Sparmaßnahmen gibt der BBC World Service im März 2011 die Mittelwelle Orfordness 648 kHz (500 kW) auf. Kaum hat die BBC das Sendeende auf angekündigt, gibt es Gerüchte über die Nachnutzung der Sendeanlage. Bekanntlich hat bereits seit einiger Zeit Radio Caroline eine Kampagne laufen, mit der man eine starke Mittelwelle für England erreichen will. Nun gibt es auch Gerede über eine niederländisch-britische Gruppe die die Mittelwelle für ein Top-40-Programm übernehmen will. (Paul Rusling beim Garry Stevens Message Board via Radio Netherlands Media Network 26.1.2011)

Kurzwelle

Argentinien: "Heute melden wir uns wieder mit einer Rundmail bei Ihnen, diesmal aber mit einer erfreulichen Nachricht: Die argentinischen Behörden haben kurz vor Jahresende beschlossen, den Kauf einer neuen Sendeanlage für unsere Station auszuschreiben, das heißt, dass RAE weiterhin auf der Kurzwelle bleibt. Bis das Ausschreibungsverfahren abgeschlossen ist, werden natürlich einige Monate vergehen, bis dahin senden wir mit den bisherigen Anlagen. Ihre Unterstützung ist dabei von riesengroßer Bedeutung gewesen und deshalb möchten wir Ihnen erneut danken! Carlos Díaz Rocca - Rayén Braun Deutsche Redaktion." (14.1.2011)

Australien: Seit dem Jahreswechsel testet Craig Allen seinen von HCJB Pifo übernommenen 1-kW-Sender. Die Station wurde auf der angekündigten Frequenz 3210 kHz mit einer zweistündigen Programmschleife beobachtet. Bisher sind die Sendungen nur mit kleiner Leistung und auch der Sendeplan ist noch nicht fertig. Dennoch wird von "gutem Empfang" nicht nur im Nahbereich, sondern auch einige Hundert Kilometer weiter berichtet. Empfangsberichte sind willkommen bei dx1234@gmail.com. Wer eine QSL-Karte will, schreibt seinen Empfangsbericht mit 2 USD an John Wright, 29 Milford Road, Peakhurst 2210, NSW, Australia, der die QSL-Betreuung übernommen hat. (John Wright 1.1., Barry Hartley 4.1., David Sharp 7., 18.1.2011 BCDX / DXLD)

Bolivien: Der portugiesische Kurzwellenexperte Carlos Gonçalves, der die Stationen gezielt aufsucht, meldet in den Stunden um Mitternacht MEZ Empfang folgender bolivianischer Stationen:

3310 R. Mosoj Chaski, Cochabamba (1101)

4451.2 R. St.^a Ana, St.^a del Yacuma (1101)

4700 R. San Miguel, Riberalta (1101)

4716.7 R. Yatun Ayllu Yura, Yura (1101)

4865 R. Logos, St.^a Cruz de la Sierra (1101)

5952.5 R. Pío XII, Siglo XX (1101)

(Carlos Gonçalves 7., 12.1.2011 BCDX / DXLD)

Brasilien: Der portugiesische Kurzwellenexperte Carlos Gonçalves, der die Stationen gezielt aufsucht, meldet in der ersten Nachthälfte bis Mitternacht Empfang folgender brasilianischer Stationen:

3365 R. Cultura, Araraquara SP (1101)
4845.2 R. Cultura Ondas Tropicais, Manaus AM (1101)
4864.6 R. Verdes Florestas (p), Cruz. do Sul AC (1101)
4885 R. Club do Pará, Belém PA (1101)
4915 R. Daqui, Goiânia GO (1101)
4925.2 R. Educação Rural, Tefé AM (1101)
4935.2 R. Capixaba, Vitória ES (1101)
4974.8 R. Iguatemi, Osasco SP (1101)
4985 R. Brasil Central, Goiânia GO (1101)
5035 R. Aparecida, Aparecida SP (1101)
5490 R. Voz Missionária, Canboriú SC (1101)
6010 R. Inconfidência, Belo Horizonte MG (1101)
6070 R. Capital, Rio de Janeiro RJ (1101)
6080 R. Novas de Paz, Curitiba PR (auch R. Marumby IDs) (1101)
6135 R. Aparecida, Aparecida SP (1101)
9505 R. Record, São Paulo SP (1101)
9550 R. Boa Vontade, Pt. Alegre RS (1101)
9592.4 SRDA, São Paulo SP (1101)
9629.9 R. Aparecida, Aparecida SP (1101)
9665.1 R. Voz Missionária, Camboriú SC (1101)
9675 R. Canção Nova, Cachoeira Paulista SP (1101)
11750 R. Voz Missionária, Canboriú SC (1101)
11765 SRDA, Curitiba PR (1101)
11830 R. Daqui, Goiânia GO (1101)
11855 R. Aparecida, Aparecida SP (1101)
11915 R. Gaúcha, Pt. Alegre RS (1101)
11925.2 R. Bandeirantes, São Paulo SP (1101)
15190 R. Inconfidência, Belo Horizonte MG (1101)
(Carlos Gonçalves 7., 12.1.2011 BCDX / DXLD)

China: Am 30. Dezember 2010 wurde die **Maoming Marine Meteorological Broadcasting Station** (Haiban road, Maogang district, Maoming city, Guandong province, China) offiziell eröffnet. Die Station sendet auf 3360 kHz (1 kW USB) vier mal täglich ausführliche Wetterinformationen für das Südchinesische Meer. Weitere Küstenabschnitte sind in Sidao (Shandong) und Zhoushan (Zhejiang). (Takahito Akabayashi 8.1.2011 DXLD)

Deutschland / Mongolei: Das **Deutsche Radio Ulaanbaatar** (D.R.UB, c/o Galtaihuu Galsan, Centralpost p/b 711, Ulaanbaatar, Mongolei, www.galsan.info deutschesradioub@galsan.info) sendet vom 25. Januar bis zum 19. Februar testweise über die 1-kW-Kurzwellensender in Kall-Krekel.

09.00-10.00: 6085 Di Do Sa Deutsches Radio Ulaanbaatar

13.00-14.00: 6005 Mo Mi Fr Deutsches Radio Ulaanbaatar

Das erste deutschsprachige Radio in der Mongolei, Deutsches Radio Ulaanbaatar, wurde im März 2008 von der Galsan Tschinag Stiftung gemeinsam mit dem Goethe-Institut eröffnet. Bisher sendete man dreimal wöchentlich eine Stunde auf der lokalen UKW-Frequenz 98,9 MHz. Seit November sind die Sendungen auch über die Internetplattform <www.radio700.info> abrufbar.

Jetzt hat sich das Deutsche Radio Ulaanbaatar zu einem Monat Testsendungen über die Kurzwellenanlage in Kall-Krekel entschlossen, um über einen weiteren Verbreitungsweg Hörer über Land und Leute zu informieren. "Unser Deutsches Radio UB möchte dazu beitragen, die deutsche Kultur und Sprache in der Mongolei weiter zu pflegen und allen deutsch Sprechenden bzw. Deutsch Lernenden als ein Hörfunkmedium zu dienen. Wir wollen in unseren Radiosendungen einerseits ein frisches und lebendiges Deutschlandbild vermitteln, andererseits sollen Interviews mit in der Mongolei lebenden Deutschen und in Deutschland lebenden Mongolen den kulturellen Austausch und das gegenseitige Verständnis fördern und vertiefen helfen. Dies entspricht auch dem Ziel der Galsan Tschinag Stiftung", so die Redaktion.

Nach den Statistiken leben heute in der Hauptstadt der Mongolei ca. 35.000 Mongolen, die Deutsch sprechen und verstehen. Schon in den zwanziger Jahren des 20. Jahrhunderts gingen die ersten Mongolen nach Deutschland zur Ausbildung, darunter der Begründer der modernen mongolischen Literatur D. Nazagdorj und der zweifache Träger des Staatspreises der Mongolei D. Namdag. Vor der Wende wurden die Beziehungen zwischen der DDR und der MVR mannigfaltig gepflegt und viele junge Mongolen wurden nach Deutschland zum Studium geschickt. Der Schriftsteller Galsan Tschinag, der in den sechziger Jahren in Leipzig studiert hat und 2002 für sein literarisches Werk als erster Mongole mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde, ist nur ein Beispiel dafür.

Christian Milling von RADIO 700 zeigt sich begeistert von der neuen Sendung auf Kurzwelle: "Ich freue mich sehr über die Kooperation mit dem Deutschen Radio Ulaanbaatar. Die Kurzwelle ist nach wie vor ein wichtiges Verbreitungsmedium gerade für die ländliche, nicht mit Breitbandinternet erschlossene Agglomeration. Mit den Sendungen in deutscher Sprache erfahren Hörer in Deutschland endlich mehr über das zentralasiatische Land, welches in unseren Breiten primär in den Schlagern der 70er und 80er Jahre von Ralph Siegel besungen wurde. Ich bin überzeugt, dass die Post demnächst einige Briefe mehr mit Feedback zu den interessanten Sendungen in die Mongolei zu transportieren hat". (Christian Milling 14., 21.1.2011 A-DX/BCDX)

Malaysia (von verschiedenen Standorten): Seit dem 15. November 2010 sendet ein **Radio Free Sarawak** für den gleichnamigen Landesteil Malaysias auf Borneo. Zum 26. Dezember wurde die Morgensendung zugunsten einer zweiten Abendsendung aufgegeben. Daraus ergibt sich folgender Sendeplan:

10.00-11.00: 15420 (T8WH Palau 100 kW, 270°)

12.00-13.00: 6205 (Dushanbe 100 kW, 117°) auch in Europa gehört

Empfangsberichte wurden von Erwin Zbinden, Documentation, Bruno Manser Fonds, Socinstrasse 37, CH-4051 Basel, Schweiz bestätigt. www.freesarawakreport.org. (Martien Groot 30.12., R. Bulgaria 3.1., Kouji Hashimoto 1.-3., 6.1., Bjoern Fransson 12.1.2011 BCDX / DXLD)

Pakistan: Ab der Weihnachtswoche sendete das pakistanische **Azad Kashmir Radio**, das sich bislang auf 4790 kHz an eine Hörerschaft in Kaschmir wendete, im 7-MHz-Amateurfunkband und war nachmittags 14.45-18.00 Uhr auf 7099.9 kHz auch in Mitteleuropa zu hören. Hier wurde Anfang des Jahres 2011 die Bundesnetzagentur informiert, die eine Beschwerde an Pakistan ankündigte. (Alokesh Gupta, Jose Jacob 1.1., G. Victor A. Goonetilleke 1., 2.1., Ulrich Bihlmayer 2.1., Mark Davies 7.1.2011)

Peru: Der portugiesische Kurzwellenexperte Carlos Gonçalves, der die Stationen gezielt aufsucht, meldet in den Stunden um Mitternacht MEZ Empfang folgender peruanischer Stationen:

4747 R. Huanta 2000, Huanta (1101)

4775 R. Tarma, Tarma, Slogan "¡Radio Tarma Internacional - la Primerísima!" (1101)

4950.1 R. Madre de Dios, Pt. Maldonado (1101)

4955 R. Cultural Amauta, Huanta (1101)

9720 R. Vitoria, Lima (1101)

(Carlos Gonçalves 8.1.2011 DXLD)

Sambia: Nach einer Sendepause seit November 2009 wurde die **Zambia National Broadcasting Corporation** im Dezember 2010 wieder auf Kurzwelle gemeldet. Gemeldet wurde schwacher Empfang in den Stunden nach dem Sendebeginn gegen 2.40 Uhr und am Abend vor dem Sendeschluss. Die beiden Sender sind nach folgendem Sendeplan aktiv:

02.45-22.05: 5915 (Radio 1) 6165 (Radio 2)

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) (Ron Howard 19.-21.12.2010, 5., 7.1.2011 Carlos Gonçalves 8.1., Stig Adolfsson 9.1.2011 BCDX / DXLD)

Ukraine: Radio Ukraine International zum 1. Januar 2011 folgenden eingeschränkten Sendeplan:

08.00-11.00: 9410 (Mykolaiv 250 kW, 312°) für Westeuropa: Englisch. 9.00 Ukrainisch gestrichen

10.00-11.00: 11655 (Lviv 500 kW, 276°) für Westeuropa: Stimme Russlands in Deutsch

15.00-18.00: 7435 (Kharkiv 100 kW, 55°) für GUS: Ukrainisch

18.00-21.00: 6030 (Kharkiv 100 kW, 290°) für Westeuropa: Deutsch. 19.00 Ukrainisch. 20.00 Englisch

21.00-22.00: 6140 (Kharkiv 100 kW, 290°) für Westeuropa: Deutsch

23.00-03.00: 7440 (Lviv 500 kW, 303°) für Nordamerika: Englisch. 0.00 Ukrainisch. 1.00 Englisch. 2.00 Ukrainisch gestrichen.

03.00-04.00: 7440 (Lviv 500 kW, 303°) für Nordamerika: Stimme Russlands in Englisch

Uhr Weltzeit (+1=MEZ) Frequenz (Sender) Programm

(Wolfgang Büschel, Kai Ludwig, Dr. Hj. Biener)

USA (FL): Radio Slowakei International bleibt auch nach dem Sendeende aus Rimavska Sobota auf Kurzwelle zu hören. Radio Miami International (P. O. Box 526852, Miami, Florida 33152 USA, info@wrmi.net) strahlt zwei Sendungen in Richtung Lateinamerika aus:

01.30-02.00: 9955 (50 kW, 160°) Di-Sa Englisch

03.30-04.00: 9955 (50 kW, 160°) Mo-So Spanisch

WRMI General Manager Jeff White verspricht für Empfangsberichte eine WRMI-QSL mit Sondereintrag. (Radio Netherlands Media Network 30.12.2010)

USA (PA): WINB Red Lion (P. O. Box 88, Red Lion, PA 17356) hat zum 1. Januar 2011 einen Sendezeitkunden gewonnen, der die bisherige Nachtlücke schließt. Damit ergibt sich folgender Sendeplan:

03.30-11.30: neu 9405 Radio 2:11
11.30-15.00: 9265
15.00-22.00: 13570, Sa 9265
22.00-03.30: 9265

Für Empfangsberichte an die in den Sendungen von Radio 2:11 genannte Adresse wird eine eigene QSL-Karte versprochen. (Hans Johnson 30.12.2010 via Radio Netherlands Media Network)

USA (TN): WTWW Lebanon hat für den Restwinter ab 1. Februar 2011 folgenden Sendeplan angemeldet:

23.00-12.00: 5755 (100 kW, 50°), ab 13.3. 22.00-11.00
12.00-23.00: 9480 (100 kW, 50°) ab 13.3. 11.00-22.00

Für den noch nicht aktiven zweiten Sender wurde folgender Sendeplan angemeldet:

22.00-11.00: 5080 (100 kW, 45°)
11.00-22.00: 9990 (100 kW, 45°)
(FCC 6.11.2010, Dr. Hj. Biener)

UKW

Belarus: Am 12. Januar 2011 hat die belarussische Radio- und Fernsehbehörde den UKW-Sender **Avtoradio** mit sofortiger Wirkung das Senderecht entzogen. Die Station habe im Vorfeld der Präsidentschaftswahlen Hetze der Kandidaten Nyaklyaeu (9.-17.12.2010) und Sannikov (15.-17.12.2010) ausgestrahlt und damit gegen seine Lizenz verstoßen. So habe Sannikov geäußert, die Zukunft des Landes werde nicht in Küchengesprächen, sondern auf der Straße ausgemacht. Avtoradio hat gerichtliche Schritte gegen den Senderechtsentzug angekündigt. (Avtoradio closed down for extremism 12.1.2011 <http://charter97.org/en/news/2011/1/12/35175/>)

Deutschland: Der für DAB verantwortliche Netzbetreiber Media Broadcast GmbH (Bonn) hat sich mit fünf privaten Radioanbietern über deren Beteiligung am geplanten bundesweiten DAB-Multiplex geeinigt. Die Unternehmen wollen ab Herbst 2011 insgesamt sieben Radioprogramme sowie weitere Datendienste bundesweit anbieten.

- "Lounge FM" (Entspannungsradios GmbH i. Gr. Berlin)
- "ERF Radio" (ERF Medien e.V. Wetzlar)
- "Radio Rauschgold" (Neue Welle Rundfunk-Verwaltungsgesellschaft mbH & Co. KG Nürnberg)
- "Energy" (Radio 97.1 MHz Hamburg GmbH)
- "90elf - Dein Fussballradio" (Regiocast Digital GmbH Leipzig)
- "RemiX Radio" (Regiocast Digital GmbH Leipzig)
- "litera" (Regiocast Digital GmbH Leipzig)

Ebenfalls bundesweit werden die öffentlich-rechtlichen Programme Deutschlandfunk, Deutschland Radio Kultur und Deutschlandradio Wissen aufgeschaltet.

Unabhängig davon will auch der NDR Digitalradio ausbauen. Zum Start der IFA 2011 will man die regionalen Ensembles mit weiteren NDR-Wellen bestücken und zugleich auf DABplus umsteigen: Neben NDR 1, NDR 2 und NDR Info soll künftig die Kulturwelle NDR Kultur und das Jugendprogramm N-JOY digital verbreitet werden. Im Vorfeld hatte sich vor allem die ARD für die Einführung digitaler Radiofrequenzen stark gemacht. (Tom Kamp 3.1.2011)

Deutschland (BY): Die Radiosender **Radio Z** (Nürnberg) und **LoRa** (München) haben eine Kampagne zur Änderung des bayerischen Mediengesetzes gestartet. Bislang kennt das Rundfunkrecht in Bayern nur öffentlich-rechtliche und private Radiosender, womit an die beiden Sender dieselben Ansprüche gestellt werden wie an kommerziell arbeitende Medien. Nun sollen "unkommerzielle Bürgermedien" als "dritte Säule" anerkannt und auf eine eigene finanzielle Grundlage gestellt werden. Bei Radio Z ist die Finanzierung trotz Spenden von 1.300 Mitgliedern und ehrenamtlicher Arbeit von mehr als 200 RedakteurInnen ein jährlicher Balanceakt. Nur die Hälfte des Jahresetats von 150.000-200.000 Euro wird durch die Mitglieder gesichert; der Rest muss bei anderen Quellen gefunden werden.

Radio Z sendet seit über 20 Jahren als "Bayerns erstes Freies Radio" für Nürnberg/Fürth/Erlangen, mittlerweile 14.00-02.00 Uhr auf der 95,8 MHz sowie im Internet unter www.radio-z.net. LORA München sendet seit 1993 als "politisch unabhängiges und nicht kommerzielles, alternatives Wortradio bzw. Bürgerradio für München und Umgebung", derzeit montags bis freitags 17.00-24.00 Uhr auf 92,4 MHz. (Nürnberger Nachrichten 21.1.2011, S. 13, Dr. Hj. Biener)

Deutschland (MV): Seit dem 10. Januar 2011 strahlt **Radio Teddy** sein Programm auch in Schwerin auf UKW 102,9 MHz aus. Die entsprechende Lizenz der Medienanstalt von Mecklenburg-Vorpommern hatte Radio Teddy im vergangenen September 2010 erhalten. Seinerzeit wurde ein Sendebeginn bis Ende Oktober angekündigt. (Kai Ludwig RBB Radionews 16.1.2011)

Indien: China Radio International, das unter anderem in Bengali, Hindi, Tamil und Urdu für Südasiens sendet, bemüht sich um Beteiligungen an indischen Privatsendern. Dies bestätigte der stellvertretende Nachrichtenchef Weigong Ma in einem Interview mit der Times of India und hob die Bedeutung der wirtschaftlichen und touristischen Beziehungen der Länder hervor. (China Radio wants India to tune in 29.12.2010
<http://timesofindia.indiatimes.com/world/china/China-Radio-wants-India-to-tune-in/articleshow/7181362.cms>)

Indien (Andhra Pradesh): Chief Minister N Kiran Kumar Reddy hat am 12. Januar 2011 die langerwartete UKW-Station von **All India Radio** für den Distrikt Karimnagar eingeweiht. Die Station sendet 17.00-22.00 Uhr Ortszeit auf 102,3 MHz (1 kW) und hat bei einer Reichweite von etwa 40 km ein Hörerpotential von 710.000 Menschen. Der lokale Parlamentsabgeordnete Ponnampalapati Prabhakar begrüßte den neuen Sender und hofft auf unterhaltsame und informative Programme, die möglichst bald auf 24 Stunden ausgedehnt werden sollten. Das Projekt wird seit Mitte des Jahrzehnts verfolgt. Der ursprünglich für Karim Nagar bestimmte 5-kW-Sender wurde zwischenzeitlich in Hyderabad eingesetzt. Er soll aber nach Karimnagar kommen, sobald in Hyderabad ein 10-kW-Sender zur Verfügung steht. R. Vidyasagar, Director General and Engineer-in-Chief AIR (Delhi) versprach, dass die Reichweite "bald" durch einen 5-kW-Sender auf 60 km erhöht werde. Auch andere Senderprojekte liefen im Zeitplan. (Dr. Hansjörg Biener)

Indien (Kerala): Die Indira Gandhi National Open University hat am 23. Januar 2011 ihren Bildungskanal 'Gyan Vani 105.6' in Kochi offiziell in Betrieb genommen. (Alokesh Gupta 23.1.2011)

Katar: Qatar Media Corporation (QMC) und Radio France International (RFI) haben am 15. Januar 2011 ein gemeinsames Radioprogramm gestartet. **Oryx FM** soll auf 94 FM ein Vollprogramm für an die 100.000 frankophone Hörer und Hörerinnen in Katar ausstrahlen, die bisher drei Stunden in Französisch vom Qatar Broadcasting Service hatten. (Radio Netherlands Media Network 16.1.2011)

Laos: Die Regierung hat am 25. Januar 2011 einen neuen Armeesender eröffnet. Die Kopfstation sendet in Vientiane auf 99,7 MHz (10 kW) und soll künftig mit 29 weiteren Sendern in Vientiane (2. Sender mit 5 kW) und landesweit verbunden sein. Das 2,8 Mio. USD-Projekt soll, wie der stellvertretende Verteidigungsminister Major General Sengnouane Sayalath sagte, auch der verdrehenden Propaganda feindlicher Kräfte entgegenwirken. (Radio Netherlands Media Network 26.1.2011)

Fernsehen

Deutschland: Während der öffentlich-rechtliche Kinderkanal auf der administrativen Seite große Probleme hat, war 2010 von den Einschaltquoten her das erfolgreichste Jahr des KI.KA seit seinem Sendestart. KI.KA erreichte bei der Zielgruppe der drei- bis dreizehnjährigen Kinder einen durchschnittlichen Jahres-Marktanteil von 19,0 Prozent und überstieg damit den Vorjahreswert um 0,4 Prozentpunkte. "Die Mischung macht's", kommentiert Programmgeschäftsführer Steffen Kottkamp den Erfolg: "Es gelingt uns, eine Balance zwischen Qualitätsanspruch, faszinierender Unterhaltung und einer auf die Bedürfnisse der Zuschauer abgestimmten, verlässlichen Sendeprogrammplanung zu finden. Dies gelingt uns durch den großen Einsatz jedes einzelnen Mitarbeiters und macht den KI.KA zu einer unverzichtbaren Größe in der deutschen Fernsehlandschaft."

In der Pressemitteilung wird eine ganze Reihe von Quotenerfolgen namhaft gemacht. So errangen die 13 Folgen der Animationsserie Chi Rho zu biblischen Geschichten einen durchschnittlichen Marktanteil von 20,7 Prozent; die vierte Staffel der besten Klasse Deutschlands lockte im Schnitt sogar 28,8 Prozent der drei- bis dreizehnjährigen vor den Bildschirm. Aber auch stark auf Altersgruppen zugeschnittene Formate werden genannt: Das multimediale Vorschulangebot Kikaninchen (Mo-Fr 06.50-10.25 Uhr) erreichte 2010 einen durchschnittlichen Marktanteil von 31,5 Prozent bei den Drei- bis Sechsjährigen. Im Mai 2010 startete das begleitende Onlineportal www.kikaninchen.de, bei dem Medienanfänger in einem geschützten Raum ihre ersten Schritte in der Netzwelt machen können. Für die älteren Kinder hat der KI.KA bereits 2009 die neue Sendestrecke der Daily Doku (Mo-Fr kurz vor 16.00) geschaffen, die sich gezielt deren Lebenswelt widmet. 2010 schauten bis zu 25,6 Prozent der älteren Kinder (zehn bis 13 Jahre) zu, wie sich fünf Mädchen einen Monat lang und ohne Eltern dem Abenteuer des WG-Lebens stellten. Nicht vergessen wird in der Pressemitteilung der ausführliche Hinweis, dass der Ki.Ka zahlreiche Medienpreise gewonnen hat. (Pressemitteilung KI.KA weiterhin auf der Erfolgsspur 3.1.2011)

Internet

Mexiko: Radio México Internacional, das seit dem 1. Juni 2004 nicht mehr auf Kurzwelle, ist seit dem 1. Januar 2010 im Internet bei www.radiomexicointernacional.imer.gob.mx/ zu hören. Bislang sind die Sendungen nur in Spanisch, bald sollen Englisch und Französisch sowie Indiosprachen dazukommen. Eine Rückkehr auf die Kurzwelle wird es nicht geben. Wie die Leiterin des betreibenden Instituto Mexicano de la Radio, Dolores Bestegi, 2004 erklärte, hätte man die 60 Mio. Pesos für Senderreparaturen wahrscheinlich schon aufreiben

können. Man zweifelte aber daran, wer noch Kurzwelle hörte und gab deshalb die Sendungen auf. (Radio Netherlands Media Network 6., 12.1.2011)

Vatikan: Die deutsche Redaktion von **Radio Vatikan** bietet auf ihrer Website

(<http://212.77.9.30/ContentPlayer/StandalonePlayer.asp?language=de>) einige neue Dienste an.

Über die Wiedergabefunktion von "Radio" sind die deutschsprachigen Programme zu den normalen Sendezeiten 16.00 (Nachrichten), 20.20 / 0.10 / 6.20 (Hauptsendung) live auf Kanals 1 hören.

Im "Web-TV" kommen die Übertragungen von Papstmessen und Veranstaltungen im Vatikan, die immer einige Tage vorher im Newsletter angekündigt werden. Mit der Technik des smooth-streaming wird sicher gestellt, dass es auf keinem Rechner zu Verzögerungen oder zu Ruckel-Bildern kommt. Je nach Ereignis können Nutzer zwischen Kommentaren in Arabisch, Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Portugiesisch, Spanisch wählen. Für Puristen gibt es die Übertragungen auch ganz ohne Kommentar. Gemeinsam mit H2O-News bietet Radio Vatikan unter "Videonews" Berichte zu Vatikanereignissen in Kurzfilmen an. Die Berichte sind nach Datum geordnet und mit Suchfunktion ausgestattet.

Nach dem Newsletter gibt es seit dem 25. Januar auch einen Nachrichtenticker. (Radio Vatikan)

Hobbykontakt

Brasilien: In acht Monaten und nach drei Erinnerungen bestätigte Rádio Brasil Central, Goiânia/GO, 4985 kHz, mit Brief und drei Aufklebern (Rádio Brasil Central, TV Brasil Central, RBC FM). Ansprechpartner ist Fernando Cozac, Rádio Brasil Central - Rua SC-1, nº 299 - Parque Santa Cruz, CEP 74860-270 - Goiânia/GO. rbc.agecom@gmail.com.

Nach Angaben des QSL-Briefs sendet Rádio Brasil Central auf folgenden Wellen: 1270 kHz (ZYH-753 50 kW), 4985 (ZYE-690 10 kW) und 11815 (ZYE-440 7,5 kW) und im Internet www.radiobrasilcentral.com.br. (Fabricio Andrade Silva 28.12.2010 DXLD)

Brasilien: Nach drei Monaten bestätigte Radio Nacional da Amazonia einen Empfangsbericht mit Brief und einer Infomappe über Brasilien. Die QSL-Adresse lautet: Radio Nacional da Amazonia, Caixa Postal 258, Brasilia - DF 70.359 - 970 Brazil. (Eike Moeckel 14.1.2011 A-DX / BCDX)

Deutschland: In der vom Kurzwellenring-Süd betreuten Kurzwellenecke des Rundfunkmuseums Fürth sind einige neue Frequenzlisten und DRM-Software verfügbar. Hier können auch folgende Radio- und Amateurfunkgeräte getestet werden:

Grundig Satellit 500 / 700 / 2100 / 3400

Sommerkamp FT-250 / R-100B

Kennwood TS 430 S (70cm) / TS 411 E (2 m) / TS 430 S

Jennen-Trio JR 101 / JR 200 (Friedrich Stöhr)

Rumänien: Radio Rumänien International stellt mit der QSL-Serie 2011 Palais, Kirchen und Klöster aus Bukarest und Umgebung vor. Der 1972 in der Moldaurepublik geborene Maler Vitalie Butescu studierte bis 1997 bildende Künste in Cluj/Klausenburg. In den Jahren 1999-2008 lebte der Künstler in London und siedelte anschließend nach Bukarest über. (Dr. Hj. Biener)

Russland: "Sehr geehrte Hörer und Hörerinnen, fortan können Sie Ihren Brief an die Redaktion der Stimme Russlands kostenlos abschicken. Dazu genügt es, die Webseite unseres Rundfunksenders www.ruvr.ru zu öffnen, auf einem beliebigen Briefumschlag den speziellen Postaufdruck

ftp://ftp.vor.ru/Video/DutchSpecial_env200807.pdf auszudrucken, Ihren Brief in diesen Umschlag zu stecken und in einen beliebigen Briefkasten in Ihrem Lande zu stecken. Eine Briefmarke ist dann nicht mehr erforderlich." (<http://german.ruvr.ru/about.html>)